



ZUR PERSON

Fachbereich:	Lehramt
Studienfach:	Lehramt für Grundschulen
Heimathochschule:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	24.02.2020 bis 31.01.2021

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Italien
Name der Praktikumsrichtung:	Deutsche Schule Rom
Homepage:	https://www.dsrom.de
Adresse:	Via Aurelia 397-403
Ansprechpartner:	Robin Völsen
Telefon / E-Mail:	voelsen@dsrom.de

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die deutsche Schule ist eine Privatschule, die teil des deutschen Auslandsschulwesens ist. Zur Schule gehört die Krippe, der Kindergarten, die Grundschule und das Gymnasium. Die Schüler*innen erhalten eine zweisprachige Ausbildung und am Ende des Gymnasiums, sowohl das Deutsche Internationale Abitur als auch das italienische Diploma di Maturità. In den Klassen lernen deutsche, italienische, österreichische Kinder gemeinsam mit Kindern aus vielen anderen Nationen. In der Grundschule der Deutschen Schule Rom werden die Klassen in einigen Deutschstunden in "Deutsch als Muttersprache" und "Deutsch als Fremdsprachen" aufgeteilt. Auch in den Italienischstunden findet eine Unterteilung nach Muttersprache und Fremdsprache statt. Die Fächer Mathematik, Musik, Religion/Ethik, Sachunterricht, Sport, Kunst und Neigungskurs werden in deutsch unterrichtet. In allen Fächern liegt ein Schwerpunkt auf der Spracharbeit. Die Einführung in neue Sachunterrichtsthemen beginnt zum Beispiel immer mit der Erarbeitung eines Wortschatzes zu dem neuen Themen. Die Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache spielt daher eine große Rolle.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe mich im Internet über deutsche Schulen in Italien informiert und dann eine E-Mail an die Grundschulleitung versendet. Einen guten Überblick über deutschsprachige Schulen im Ausland bekommt man auf dieser Seite: <https://www.pasch-net.de/de/pasch-schulen/weltkarte.html>

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe im Vorfeld einen Sprachkurs an der Volkshochschule und mehrere an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gemacht, da ich unbedingt für meinen Auslandsaufenthalt Italienisch lernen wollte. Falls man keinen Platz bei einem Sprachkurs an der Universität bekommt ist die Volkshochschule eine sehr gute Alternative, da es für Studenten großzügige Rabatte gibt. Kurz vor Beginn und während des Praktikums nutzte ich den von Erasmus angebotenen Online-Sprachkurs.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Während meines Praktikums habe ich zunächst in einem Institut der evangelisch-lutherischen Kirche gewohnt. Die Schulleitung der Deutschen Schule hat mir diese Unterkunft vermittelt. Die Vorteile dieser Unterkunft sind, dass es direkt neben der Schule ist, man deutsche Ansprechpartner hat und mit (größtenteils deutschen) Studenten zusammenwohnt. Außerdem sind die Zimmer sehr modern, sauber und verfügen alle über in eigenes Bad. Falls man lieber in einer klassischen WG leben möchte, kann ich diese Seite empfehlen: <https://www.idealista.it/>

Ich würde bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung darauf achten, dass die Schule gut erreichbar ist. Auf die öffentlichen Verkehrsmittel kann man sich leider nicht immer verlassen, da es keinen genauen zeitlichen Fahrplan gibt. Daher empfehle ich, dass man zumindest nicht Umsteigen muss.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meines Praktikums wurde ich zu Beginn einer Mentorin zugeteilt. Ich war aber nicht nur in ihrer Klasse, sondern konnte mir meinen Stundenplan nach meinen Wünschen erstellen. Das gesamte Lehrerkollegium ist sehr offen und so konnte ich auch bei anderen Lehrer*innen hospitieren und eigene Stunden übernehmen. Ich habe mich aktiv mit eingebracht und eigene Unterrichtssequenzen, Stunden und sogar Themenkomplexe übernommen. Außerdem förderte ich Kleingruppen. An einem Tag in der Woche unterstützte ich die Lehrer*innen bei dem Nachmittagsangebot.

Von der Schulleitung der Grundschule wurde man gut betreut.

Das Lehrerkollegium nahm mich sofort auf und die Zusammenarbeit mit ihnen war sehr gewinnbringend und freundschaftlich.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Während meines Praktikums konnte ich Sicherheit und Selbstbewusstsein im eigenständigen Unterrichten erlangen und lernte vielfältige Unterrichtsmethoden kennen. Erst durch das Praktikum wurde mir bewusst, dass in jedem Unterrichtsfach immer auch eine Spracharbeit erfolgt. Es ist daher sehr wichtig, dass man auf Kinder mit Deutsch als Fremdsprache beziehungsweise Zweitsprache besonders eingeht. Aufgrund des Lockdowns am Anfang des Jahres lernte ich alle Vor- und Nachteile des digitalen Unterrichtens kennen. Ich konnte dadurch meine digitalen Kompetenzen deutlich ausbauen. Außerdem verbesserte ich meine Italienischkenntnisse. Mit der Zeit fiel es mir immer leichter, Situationen im Alltag ganz selbstverständlich auf Italienisch zu bewältigen.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Da Rom sehr groß ist, ist man oft auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen. Man kann sich zwar auf den Nahverkehr nicht wirklich verlassen, da er zwar oft, aber auch sehr unregelmäßig fährt, aber dafür ist er sehr günstig. Eine Monatskarte kostet zum Beispiel nur 35€ und daher würde ich sie jedem empfehlen.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Zurückblickend kann ich jedem empfehlen ein Praktikum an einer deutschen Schule im Ausland zu machen. In den letzten Monaten habe ich unheimlich viele Erfahrungen gemacht, tolle Orte gesehen, Freundschaften geschlossen und eine unvergessliche Zeit gehabt. Auch wenn ich schon davor viele Urlaube in Italien verbracht habe, habe ich erst jetzt die italienische Kultur wirklich kennengelernt.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].